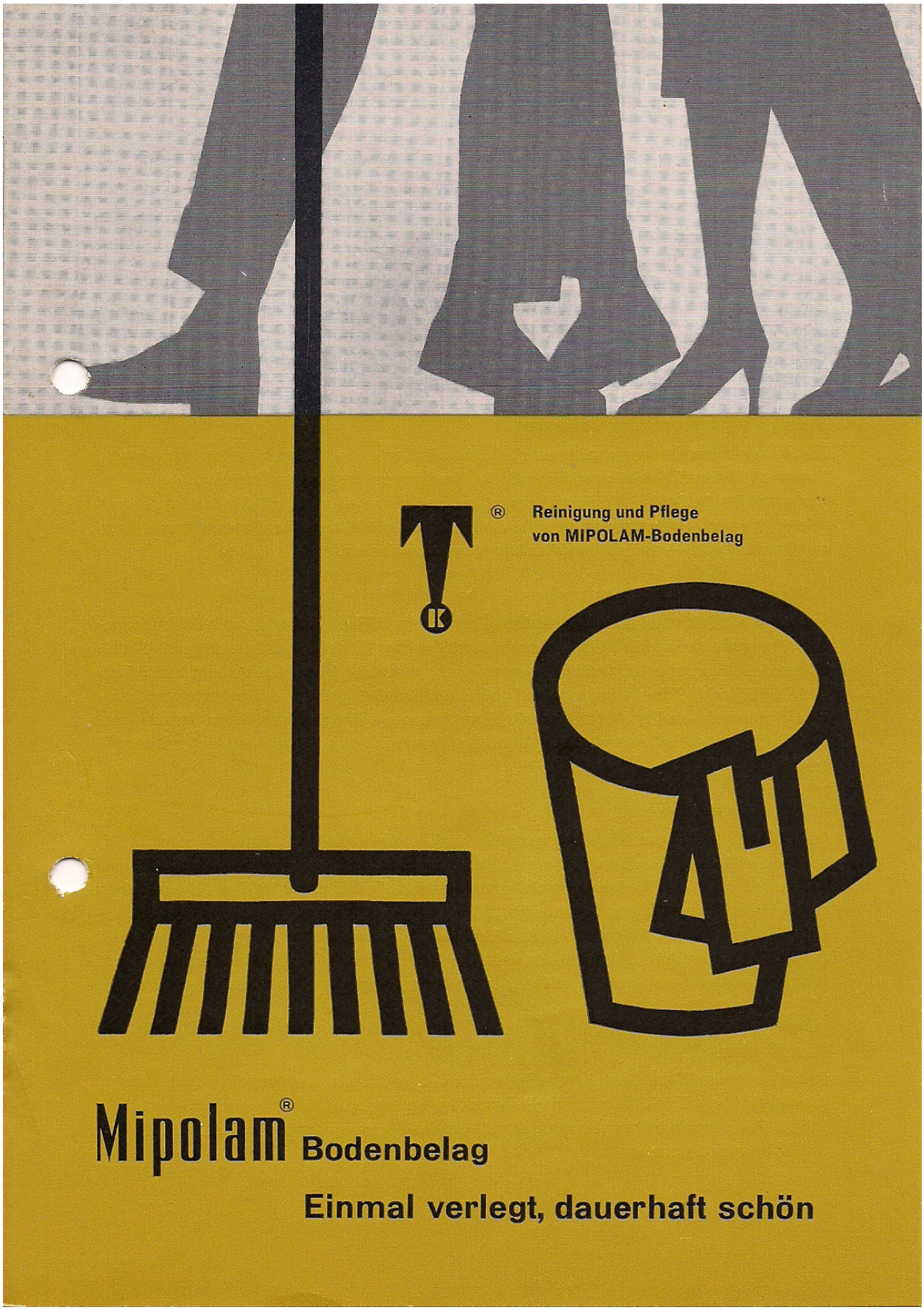
Mipolam Bodenbelag, Reinigung und Pflege, 1960



Schönheit und lange Lebensdauer sind hervorragende Eigenschaften von MIPOLAM-Bodenbelag. Von besonderer Bedeutung ist aber — nicht zuletzt — auch seine Wirtschaftlichkeit. MIPOLAM-Bodenbelag bedarf bei regelmäßiger Reinigung keiner Pflege zu seiner Erhaltung. Die Reinigung stellt sich denkbar mühelos und billig.

Wasser und Schmierseife

Wir empfehlen vorzugsweise die Feuchtreinigung, mit der eine einwandfreie und hygienischen Ansprüchen genügende Säuberung auf wirtschaftlicher Basis erzielt wird. Sie reicht voll aus, die seidenmatte Oberfläche und die Frische der Farben des MIPOLAM-Bodenbelages zu erhalten und macht jede zusätzliche Behandlung unnötig.

Erste Reinigung nach der Verlegung

Die autorisierten Fachverlegefirmen sind informiert, wie die Säuberung des Belages von Bauschutt, Kleberrückständen und sonstigen Verschmutzungen vorzunehmen ist.
Zur normalen laufenden Reinigung genügt es, zu kehren — evtl. mit Sägemehl, das mit reinem Wasser, Seifenwasser oder in Sonderfällen mit Waschemulsionen getränkt bzw. angefeuchtet wird — und mit feuchtem Lappen nachzuwischen.

Stärkere Verschmutzungen

lassen sich mit kaltem oder lauwarmem Wasser, dem Schmierseife, Schmierseifenpräparate, Kernseife oder auch Seifenflocken zugesetzt werden, beseitigen. Neuerdings sind auch billige dem Wasser beizugebende Spezial-Reinigungsmittel (siehe Aufstellung am Schluß der Schrift) erhältlich, die glyzerinhaltig sind und den Belag mit einem schmutzabweisenden Film überziehen. Ein Nachputzen mit klarem Wasser erübrigt sich bei deren Verwendung. Die Reinigung sollte je nach dem Grad der Verschmutzung, jedoch mindestens einmal wöchentlich, erfolgen.

Grobe Verschmutzungen

werden nach vorheriger Anfeuchtung mit einem Scheuerpulver, wie „Ata fein" oder „VIM", bestreut und dann mit angefeuchtetem Schrubber oder Lappen abgescheuert. Stahldrahtbürsten oder Stahlwolle sind keinesfalls zu benutzen. Anschließend ist das Scheuerpulver mit klarem Wasser restlos aufzuwischen. Krustenartig aufliegende Verschmutzungen können mit einem Messerrücken oder einem Geldstück vor dem Scheuern vorsichtig abgeschabt werden. Es empfiehlt sich, alle bearbeiteten Stellen nach dem Abtrocknen mit einem gebrauchten Bohnerlappen abzureiben, um die ursprüngliche Oberflächenbeschaffenheit wiederherzustellen.

Brandflecken

von glimmenden Zigaretten etc. werden am besten mit einem Messerrücken weggeschabt. Anschließend sind die Schabriefen mit einem Lappen, der mit Wasser angefeuchtet und mit feinem Scheuerpulver bestreut wird, zu glätten. Scheuerpulverreste sind dann mit Wasser und Seife zu entfernen.

Schwarzer Abrieb von Schuhen

kann mit Spezial-Reinigern (siehe Aufstellung am Schluß der Schrift) nach Gebrauchsanweisung der Hersteller entfernt werden.

Außergewöhnliche Verunreinigungen

wie Anfärbungen durch Farbmassen, wie sie zur Herstellung von Stempelfarben, Kugelschreiberminen oder Durchschreibepapier gebraucht werden, sollen nach Möglichkeit bei ihrem Entstehen entfernt werden, anderenfalls sie schwer zu beseitigen sind. Im letzten Falle bitten wir, bei uns rückzufragen. Von einer Verwendung von Lösemitteln, wie sie als Fleckentferner oder auch als Kleberverdünner geliefert werden, raten wir ab, denn durch unsachgemäße Behandlung könnten nicht mehr zu beseitigende Schäden hervorgerufen werden. Soweit Lösemittel doch gebraucht werden, sind sie nur in äußerst sparsamer Form anzuwenden.

Hochglänzende Oberflächen

können durch Behandlung mit einem terpentinarmen Marken-Fußbodenwachs und Bohnern erzielt werden. Da das Wachs nicht in den Belag einzieht, ist es nur hauchdünn und in Zeitabständen von mehreren Wochen aufzutragen. Ein so erfolgter mehrmaliger Auftrag genügt, um dann praktisch nur noch mit gebrauchten Bohnerbesen oder Bohnermaschinen zu überbohnern; die daran haftenden Bohnerwachsreste sind ausreichend, den Wachsfilm zu schließen. Letzteres gilt auch für Flächen, die mit zuvor erwähnten Spezial-Reinigungsmitteln behandelt worden sind. Wir weisen darauf hin, daß sich ein zu stark aufgetragener Wachsfilm zu einer unschönen und schmutzaufnehmenden Schmierschicht auswirken kann. Es sei auch prinzipiell gesagt, daß die durch Wachsen und Bohnern erzielte Glätte der Oberfläche die Trittsicherheit wesentlich herabsetzen kann, und daß der Belag keiner derartigen Pflege bedarf.

Die Kosten der beschriebenen Feuchtreinigung sind sehr gering.

Spezial-Reiniger und Reinigungsmittel, lösungsmittelfrei

Bezeichnung	Hersteller	Verwendung
R 300	„Chema“ GmbH, Bad Pyrmont	zur Entfernung schwarzen Abriebs von Gummisohlen und Gummiabsätzen
R 280	„	zur Erstreinigung nach Verschmutzung durch Bauschutt oder für zeitweilige Generalreinigung
R 1000	„	zur normalen Reinigung
R 1000 „B“	„	zur normalen Reinigung, wirkt desinfizierend und bakterientötend

DYNAMIT NOBEL
AKTIENGESELLSCHAFT
ABTEILUNG KUNSTSTOFF-VERKAUF
TROISDORF / KÖLN

Xa 220/6100

Bearbeitet: Dr. Volker Hofmann, Troisdorf, 11. April 2013